

**SPD - Bündnis 90/Die Grünen - Bündnis C - Gruppe
im Gemeinderat Bad Essen**

Redebeitrag zur Ratssitzung

Datum: 24.03.2022

Ratssitzung vom: 24.03.2022

Tagesordnungspunkt: TOP Ö 07

Thema: -Haushalt 2022: a) Haushaltssatzung und Haushaltsplan; b) Stellenplan

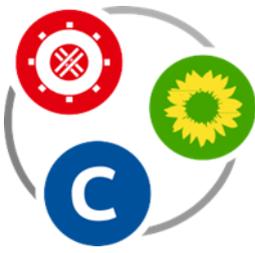
Autor:in: Elke Eilers

Sehr geehrte Frau Ratsvorsitzende,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Bildet der heute vorgelegte Haushalt den Einstieg unserer Kommune in den Prozess der Klimawende ab? Welche Haushaltspositionen können wir als Beitrag zur Erreichung der Klimaziele betrachten, welche Klimaanpassungskosten sind eingeflossen und welche Haushaltspositionen sind schon den direkten Klimafolgeschäden zuzuordnen?

1

Der Rat der Gemeinde Bad Essen hat mit diesem Haushalt erstmals in seinen Beratungen berücksichtigt, ob die von der Gemeinde Bad Essen unterhaltene Infrastruktur sowie die gemeindeeigenen Gebäude insgesamt den Anforderungen des Klimawandels entsprechen. Die Diskussion hat erst begonnen und die Einzelmaßnahmen zur Erreichung der Klimaziele sind schwer konkret zu fassen. Die Investitionen der Gemeinde Bad Essen für 2022 werden neben der aktuellen Daseinsvorsorge für die Bürger:innen auch die Anforderungen zur Erreichung der Klimaziele planen. Dazu gehören die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und der Beginn einer umfassenden Verkehrsplanung sowie die Einstellung eines Klimaschutzmanagers / einer Klimaschutzmanagerin und die Erneuerung des Gebäudebestandes.



**SPD - Bündnis 90/Die Grünen - Bündnis C - Gruppe
im Gemeinderat Bad Essen**

Redebeitrag zur Ratssitzung

Datum: 24.03.2022

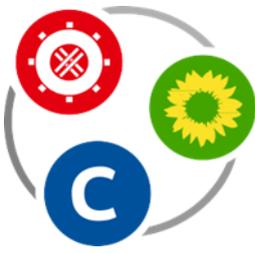
So sind beispielhaft die Finanzierung der Planungen für die Erneuerung des Rathauses mit 100.000€ zu nennen oder die Planung für die Erweiterung der Grundschule und der Kindertagesstätte Bad Essen mit insgesamt 300.000€. Neue Lüftungsanlagen in den kommunaleigenen Schulen sind nicht nur auf Grund der Erfahrungen mit der Coronapandemie sinnvoll, sondern auch mit Blick auf die Folgen des Klimawandels: 1.133.000 €. sind dafür für alle Schulen veranschlagt. Eine stolze Summe. In gleicher Weise können wir die Digitalisierung der Gemeinde betrachten: Für den Digitalpakt werden wir 415.000 € investieren und für den Breitbandausbau 364.000€.

Die Erneuerung des Gebäudebestandes unserer Feuerwehrrhäuser Hüsedde und Lintorf sind in der Planung und in den ersten Durchführungsschritten mit zunächst 830.000€ veranschlagt.

Die Erneuerung der Betriebsstätte des Bauhofes ist mit 400.000€ ausgewiesen. Dies ist eine energetische Gebäudesanierung, über die ich mich besonders freue. Sie ist nicht nur dem Klimaschutz dienlich, sondern auch dem guten Betriebsklima der Mitarbeitenden. Sie haben diese Erneuerung verdient. An dieser Stelle bedanke ich mich ausdrücklich bei allen, die umfassend dazu beitragen, die Kuranlagen und Grünflächen Bad Essens zu pflegen, zu erhalten und zu erneuern: den Mitarbeitenden des Bauhofes, den verschiedenen Dienstleister:innen und den ehrenamtlich tätigen Bürger:innen in den Verschönerungsvereinen unserer Ortschaften.

Anpassungskosten

die oben genannten Haushaltspositionen sind auch Klimafolgenanpassungen. Die Art, wie wir bauen möchten, und die Art, wie wir bauen müssen, mögen einige von uns als noch offen und diskussionsfähig betrachten. Grüne Politik hat



**SPD - Bündnis 90/Die Grünen - Bündnis C - Gruppe
im Gemeinderat Bad Essen**

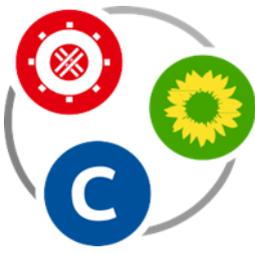
Redebeitrag zur Ratssitzung

Datum: 24.03.2022

dazu klare Haltungen. Wir werden diese in die weitere Beratung mit einbringen und wir wissen um den Veränderungswillen von allen Ratsmitgliedern. Trotzdem werden wir in der Ausführung dessen, was wir heute finanziell auf den Weg bringen, um jeden € und Cent und um jedes Gramm Co2 ringen müssen. Wir sind beiden Zielen gesetzlich verpflichtet: der Sparsamkeit und der Reduktion des CO2 Ausstoßes. Heute bezieht sich die Frage, was investieren wir in die Zukunft unserer Kinder, nicht mehr nur auf die finanzielle Frage. Wir müssen auch darüber Rechenschaft abgeben, wieviel CO2 wir mit der Finanzierung unseren Maßnahmen für die Zukunft der Kinder einsparen. Die Zukunft wird den nächsten Generationen viel abverlangen. Wir müssen jetzt in die Reduktion der CO2 Werte investieren. Dieser Haushalt hat als Investitionshaushalt ein in Bad Essen nie dagewesenes Volumen. Die Reinvestitionsquote 2022 beträgt 332%. Wir setzen das klare Signal: Wir machen uns auf den Weg!

Noch sind in unserem Haushalt 2022 wenig Kosten für direkte Klimafolgeschäden enthalten. Zu finden sind dazu z.B. die Aufforstung der gemeindeeigenen Waldflächen sowie Zuschüsse für die Waldbauern, d.h. die Erhaltung von land- und forstwirtschaftlichen Wegen in Höhe von 70.000 €.

Noch brauchen wir keine Folgekosten eines fehlenden Hochwasserschutzes zahlen. Noch sind unsere Aufwendungen für unsere Infrastruktur (Straßen, Wege und Plätze) in Höhe von immerhin 730.000 € der normalen Beanspruchung zuzuordnen. Was werden wir aber aufwenden müssen, wenn wir das Klimaziel verfehlen? Wenn wir als Gemeinde Bad Essen nicht dazu beitragen, die globale Herausforderung anzunehmen? Wir werden zukünftig weitaus größere Kosten tragen müssen. Die Kommunen, die in den letzten 20 Jahren von Hochwasserereignissen betroffen waren wissen, wie hoch der Preis ist, wenn die Infrastruktur



**SPD - Bündnis 90/Die Grünen - Bündnis C - Gruppe
im Gemeinderat Bad Essen**

Redebeitrag zur Ratssitzung

Datum: 24.03.2022

weggeschwemmt wurde. Wir können bisher nur ahnen, was es heißt, in einen kommunalen Fond zur solidarischen Kompensation von Klimaschäden einzahlen zu müssten. Noch reichen unsere Sandsäcke für die Hunte und wir brauchen noch keine Spundwände für den Hochwasserschutz. Aber die neuen Retentionsflächen an der Hunte haben im letzten Jahr 250.000 € gekostet. Noch zahlen wir keine Deichbaugebühren, weil das Meer noch immer bei Varel auf Land trifft und nicht schon in Wildeshausen. Noch ist der Salzgehalt unserer Trinkwasserbrunnen beherrschbar. Und trotzdem ist klar: Business as usual geht nicht mehr. Schon jetzt bohrt unser Wasserverband neue Brunnen, weil wir eine zu geringe Quote der Grundwasserneubildung haben. Ab 2030 beginnen wir, lt. Gutachten des Landkreises, das vorhandene Grundwasser im Wittlager Land aufzuzehren.

Mit jedem Haushalt legen wir das fest, was wir überschaubar planen und finanzieren können. Mit unseren weiteren Beratungen und Abwägungen in den nächsten Monaten legen wir fest, wie wir die Gelder CO2 mindernd einsetzen. Ich hoffe, wir werden mutig, sachlich in der Kontroverse, klar, deutlich und konsequent gegenüber der nächsten Generation in der Umsetzung des Klimaschutzes sein.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Elke Eilers

Bad Essen den 24.03.2022